

	<p>Objekt: Fußreif mit eingraviertem Muster</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 20980</p>
--	--

Beschreibung

Dieser massive, bronzene Fußreif, der mit einem Zweiten, in gleicher Ausführung (ÄM 21728), zwischen Knie und Fußfessel des Verstorbenen deponiert wurde, ist nicht komplett geschlossen. Die um 0,5 cm auseinanderstehenden Enden sind durch, auf beiden Seiten parallel angeordnete, eingravierte Muster geschmückt. Auf Gruppen von jeweils vier Zickzacklinien folgt auf beiden Seiten ein einfaches, durch zwei Linien dargestelltes, Band. Direkt anschließend ist ein breites, durch feine diagonale Linien eingraviertes netzartiges Rautenmuster erkennbar, erneut durch zwei Linien abgegrenzt, zwischen denen, wiederum in Vierergruppen angeordnete, Zickzacklinien erscheinen. Den Abschluss bilden gleichschenklige Dreiecke, die sich an ihrer Basis berühren und durch vertikale kurze Striche ausgefüllt wurden.

Diese Form der Beigabe ist nur aus wenigen nubischen Gräbern überliefert und kann pro Reif bis zu drei Kilogramm wiegen. Dass solch ein Objekt für längere Zeit am Körper getragen wurde ist kaum vorstellbar, möglicherweise diente es als prämonetäres Artefakt. Insgesamt fanden sich in fünf Gräbern des spätmeroitischen Friedhofes von Faras solche Fußreife, vielleicht ein Anzeichen dafür, dass sich in unmittelbarer Nähe eine spezialisierte Bronzwerkstatt befand.

(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Meroitisch bis Post-Meroitisch

-90 - -10

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

317 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze (Material / Metall)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 4,4 x 12,6 x 12,1 cm;

Höhe x Breite: 4,7 x 13 cm (lt. Inv.);

Gewicht: 1771 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

200-600 n. Chr.

wer

wo

Gefunden

wann

wer

Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)

wo

Faras (Sudan)

Schlagworte

- Fußreif